

diejenigen versorgen, die mit ihm einen Festschmaus feiern werden.

Ebenso wenig ist unsere Menschheit ein originäres, autonomes Produkt. Auch sie ist eine Fortsetzung und eine Metamorphose früheren Lebens. Genau genommen ist sie eine Erfindung der Primaten — einer anderen Lebensform —, die sie aus ihrem Körper, ihrem Atem, ihrer DNA, ihrer Lebensweise abzuleiten vermochten, um das sie belebende und bewohnende Leben in einer anderen Weise existieren zu lassen. Sie haben diese Form an uns weitergegeben und leben durch die menschliche Lebensform weiter in

uns fort. Im Übrigen sind die Primaten selbst nichts anderes als ein Experiment, ein Fehdehandschuh, den andere Spezies, andere Lebensformen hingeworfen haben. Die Evolution ist eine Maskerade, die in der Zeit abläuft, nicht im Raum. Der es, von Ära zu Ära, einer jeden Spezies ermöglicht, eine neue Maske aufzusetzen, die sich von der des Erzeugers unterscheidet; und allen Töchtern und Söhnen, nicht wiedererkennbar zu sein und die Eltern nicht wiederzuerkennen. Dennoch sind die Mütter-Spezies und die Töchter-Spezies, allem Wechsel der Masken zum Trotz, eine

Metamorphose des einen Lebens.
Jede einzelne Spezies ist ein
Patchwork aus Teilen, die sie von
anderen Spezies übernommen hat.
Wir, die lebenden Spezies, haben nie
aufgehört, uns Teile, Umrisse,
Organe auszutauschen, und was wir
sind, jede und jeder von uns,
gemeinhin »Spezies« genannt, ist
nichts weiter als die Gesamtheit
aller Techniken, die ein Lebewesen
von den anderen übernommen hat.
Diese Kontinuität der Umwandlung
ist der Grund, warum jede Spezies
unendlich viele Züge mit Hunderten
anderer Spezies gemein hat. Augen,
Ohren, eine Lunge, eine Nase,
warmes Blut zu haben, diese

Tatsache haben wir mit Millionen anderer Individuen, mit Tausenden anderer Spezies gemein — und in all diesen Formen sind wir nur zum Teil menschlich. Jede Spezies ist eine Metamorphose all derer, die ihr vorausgegangen sind. Ein Leben, das sich einen neuen Körper bastelt, eine neue Gestalt, um auf andere Weise zu existieren.

Die tiefere Bedeutung der darwinschen Evolutionstheorie, von der die Biologie und der öffentliche Diskurs nichts wissen wollen, ist: Die Spezies sind keine Substanzen, keine realen Entitäten. Sie sind »Lebensspiele« (in demselben Sinne, wie man von »Sprachspiel« spricht),

unbeständige und
notwendigerweise ephemere
Konfigurationen eines Lebens, das
mit Vorliebe von einer Form zur
anderen wandert und zirkuliert. Wir
haben längst nicht alle
Konsequenzen aus der darwinschen
Eingebung gezogen. Die
Behauptung, die Spezies seien durch
eine genealogische Beziehung
miteinander verbunden, bedeutet
nicht nur, dass die Lebewesen eine
Großfamilie oder einen Klan bilden.
Sie bedeutet vor allem, dass die
Identität einer Spezies ganz und gar
relativ ist: Wie die Affen die Eltern
sind und die Menschen, ihre Kinder,
nur durch sie und im Vergleich zu